

01
Herrn Czerwonka

**Antrag Drucksache Nr. 00860/2016 des Stadtvertreters Ralph Martini (ASK)
Stadtgeschichtsmuseum entwickeln**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung erteilt der Stadtverwaltung den Auftrag:

- 1.) Die Konzeptionen für ein Stadtgeschichtsmuseum nach wirtschaftlichen Aspekten abzuwägen und einen Finanzierungsplan unter Berücksichtigung der Konsolidierung des Haushaltes – dies beinhaltet auch Rücksprachen mit der Rechtsaufsicht - zu entwickeln.
- 2.) Die Verwaltung wird auch beauftragt, diesen Beschluss für die Zukunft umzusetzen, falls der Diskussions- und Entwicklungsprozess der in Auftrag gegebenen Konzepte für ein Stadtgeschichtsmuseum zum Sitzungstag im November 2016 noch nicht abgeschlossen ist.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Rechtlich gibt es zum Antrag keine Einwände.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Die voraussichtlichen Kosten können noch nicht beziffert werden.

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)
- Kostendarstellung für die Folgejahre

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Der Oberbürgermeister wurde mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 16.11.2015 aufgefordert, in Zusammenarbeit mit interessierten Vereinen ein Konzept für ein Stadtgeschichtsmuseum zu entwickeln. Eine erste Diskussion zu den Grundzügen des Konzeptes fand in der 4. KulturWerkStadt am 15. Juli 2016 statt.

Da die Erstellung des Konzeptes aus den vorhandenen personellen Ressourcen erfolgt und nicht extern in Auftrag gegeben wird, nimmt der Prozess einige Zeit in Anspruch. Ziel ist noch in diesem Jahr das Konzept, welches unabhängig von einem späteren Standort eines Stadtgeschichtsmuseums ist, fertigzustellen.

Dr. Rico Badenschier